

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Ordnung des Heyls und der Seligkeit

Eilert, Caspar

Magdeburg, 1734

VD18 13254243

Das vierte Hauptstück. Vom Sacrament der heil. Taufe.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0078-7](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0078-7)

Stündlein kömmt/ ein seliges Ende beschere/
und mit Gnaden aus diesem Jammerthal zu
sich nehmen in den Himmel. Ps. 42. 2. 3.

Amen.

Was heißt Amen? Antwort:

Daß ich soll gewiß seyn/ solche Bitte sind
dem Vater im Himmel angenehm und erhö-
ret; Denn er selbst hat uns geboten/ also zu
beten/und verheissen/ daß er uns will erhören.
Amen/ Amen: das heißt Ja/ Ja; es soll
also geschehen. Jes. 65. 24. Jac. 1. 5. f.

Das vierte Hauptstück.

Vom Sacrament der heil. Taufe.

Zum ersten.

Was ist die Taufe? Antwort:

Die Taufe ist nicht allein schlecht Wasser; sondern sie
ist das Wasser in GOTTES Gebot verfasst, und mit
GOTTES Wort verbunden.

Welches ist denn solch Wort Gottes? Antwort:

Da unser HERR Christus spricht/ Matthäi
am letzten: Gehet hin in alle Welt/ und
lehret alle Heyden, und täufet sie im
Namen des Vaters/ und des Sohnes/
und des Heiligen Geistes.

Zum andern.

Was giebet oder nützet die Taufe? Antwort:

Sie würcket Vergebung der Sünden/ er-
löset vom Tod und Teufel/ und giebt die ewi-
ge

ge Seligkeit allen / die es gläuben: wie die
Worte und Verheissungen Gottes lauten.

Welches sind denn solche Wort und Verheissung
Gottes? Antwort:

Da unser HERR Christus spricht Marci
am lezten: Wer da gläubet und getauft
wird/ der wird selig: wer aber nicht
gläubet/ der wird verdammt. 2. Cor. 7. 1.

Zum dritten.

Wie kan Wasser solche grosse Dinge thun? Antwort:

Wasser ruhts freylich nicht: sondern das
Wort Gottes/ so mit und bey dem Wasser
ist/ und der Glaube/ so solchem Wort Got-
tes im Wasser trauet. Denn ohne Gottes
Wort ist das Wasser schlecht Wasser und kei-
ne Taufe: aber mit dem Worte Gottes ist
es eine Taufe/ das ist/ ein Gnadenreich Was-
ser des Lebens/ und ein Bad der neuen Ge-
buhrt im Heiligen Geist/ wie St. Paulus
sagt zum Titus am dritten Cap. Durch das
Bad der Wiedergebuhrt und Erneue-
rung des heiligen Geistes, welchen er
ausgegossen hat über uns reichlich/
durch IESUM Christum unsern Hey-
land: auf daß wir durch desselbigent
Gnade gerecht und Erben seyn des ewi-
gen Lebens nach der Hoffnung. Das
ist gewislich wahr. Zum

Zum vierten.

Was bedeutet denn solch Wassertaufen? Antwort:

Es bedeutet, daß der alte Adam in uns durch tägliche Reu und Buße soll er säuft werden/ und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten; und wiederum täglich heraus kommen und auferstehen ein neuer Mensch/ der in Gerechtigkeit und Reinigkeit für GOTT ewiglich lebe. Eph. 4. 22. Col. 3. 8.

Wo stehet das geschrieben? Antw.

St. Paulus zum Römern am 6. spricht: Wir sind sammt Christo durch die Taufe begraben in den Tod/ auf daß/ gleich wie Christus ist von den Todten auferwecket durch die Herrlichkeit des Vaters/ also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

Wie man die Einfältigen soll
lehren beichten.

Was ist das Amt der Schlüssel? Antwort:

Das Amt der Schlüssel ist die sonderbare Kirchen-Gewalt, die Christus seiner Kirchen auf Erden hat gegeben: den bußfertigen Sündern die Sünde zu vergeben; den Unbußfertigen aber die Sünde zu behalten, so lange sie nicht Buße thun.

Wo stehet das geschrieben? Antwort:

So schreibet der heilige Evangelist Johannes am 20. Capitel: Der Herr Jesus
blies

blies seine Jünger an / und sprach zu ihnen: Nehmet hin den heiligen Geist. Welchen ihr die Sünde erlasset / denen sind sie erlassen: und welchen ihr sie behaltet / denen sind sie behalten.

Was gläubeſt du aus diesen Worten? antwort:

Ich gläube, daß die berufene Diener Christi aus seinem göttlichen Befehl mit uns handeln: sonderlich, wenn sie die öffentlichen und unbußfertigen Sünder von der Christlichen Gemeinde anschließen, und die, so ihre Sünde bekennen, bereuen, und sich bessern wollen, wiederum entbinden, daß es also kräftig und gewiß sey auch im Himmel, als handelte es unser HERR Christus mit uns selber.

Die allgemeine Beichte.

Almächtiger ewiger GOTT und Vater unsers HERRN und Heilandes Jesu Christi, samt dem wehrten Tröster, dem heiligen Geiste, ein HERR. Himmels und der Erden, ich bekenne, daß ich durch meine vielfältige schwere Sünde und Missethat die Augen deiner göttlichen Majestät höchlich beleidiget, und dadurch nichts anders, denn zeitliche und ewige Strafe und Verdammniß verdienet. Es ist mir aber solches alles von Grund meines Herzens leid, und reuet mich sehr; und bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit, und durch das heilige unschuldige bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu Christi, du wollest mir armen Sünder alle meine Sünde verzeihen, und mir gnädig und barmherzig seyn, auch mir deinen heiligen Geist zur Besserung meines Lebens mildiglich verleihen, Amen.

Was